

www.mittelhessen.de
Weilburger Tageblatt

Blasorchester feiert mit Freunden

16.07.2006

Von Margit Bach
 Tel.: (06471) 93802
 E-Mail: 9redaktion.wt@mittelhessen.de

(mb). Mit der Waldbühne auf dem Alteberg bei Laubueschbach kann keine Halle mithalten: Der Verein "Frohsinn Eintracht", zu dem das Blasorchester Laubueschbach gehört, hat sich hier ein einmalig schönes Konzertareal geschaffen. Mit einem Serenadenabend feierten die Musikerinnen und Musiker dort am Freitagabend das 40-jährige Bestehen des Blasorchesters.

Weilmünster-Laubueschbach. Die Atmosphäre auf der Waldlichtung, die Musik, die manchmal statt von der Bühne aus dem Wald heraus zu klingen schien, ein sauber ausgesuchtes Programm und hervorragende Leistungen von Orchester, Jugendorchester und Solisten ließen das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Auf Jugendarbeit wird Wert gelegt: Ein großer Teil der Musiker geht noch zur Schule

Zu den Gästen, die diesen Abend genossen und die der Vorsitzende Reiner Heidl begrüßte, gehörten unter anderem Landrat Manfred Fluck, Bürgermeister Manfred Heep und Ortsvorsteherin Linda Bausch. Bürgermeister Manfred Heep blickte in das Jahr 1966 zurück, als Karl Heinz Schmidt, Helmut Kissel, Walter Bördner und Walter Häring die Gründung eines Schülerorchesters initiierten. "Heute zieht das Blasorchester alle Generationen in seinen Bann", sagte der Gemeindeoberhaupt.

Neben der Qualität des Orchesters sei die große Zahl an jugendlichen Musikern beispielhaft. Der musikalische Leiter Edgar Sterkel sei aufgrund seines großen Engagements ein wahrer Glücksfall für das Orchester.

Linda Bausch wies auf die Ausstellung des Vereins "Frohsinn Eintracht" hin. Die Ausstellung ist bis in den Oktober hinein an jedem letzten Sonntag im Monat in der kleinen Galerie im Turm zu sehen. Außerdem kündigte sie das große Herbst-Konzert des Blasorchesters am 3. Oktober in der Weilburger Stadthalle an.

Während des Konzertes fanden auch Ehrungen statt: Reiner Heidl zeichnete Heidrun Bördner, Rainer Bördner, Dittmar Kissel, Edwin Kissel und Klaus Dieter Schuy aus, die vor 40 Jahren mit der musikalischen Ausbildung begonnen hatten. Weiterhin wurden Helmut Kissel, Artur Kratzheller, Walter Häring, Walter Bördner und Helga Schmidt für ihr Engagement geehrt.

Das Konzert startete mit der Melodie aus der TV-Sendung "Musik ist Trumpf" und dem Opernstück "Largo", führte über die "Launische Tuba" (Solist Dieter Michel), "Sailing" (bekannt von Rod Stewart), den "Alphornzauber" (mit Kai Phillips am Alphorn) bis hin zum Filmhit "The Lion King".

Nach der Pause begeisterte das Schülerorchester unter der Leitung von Kai Philipps (im Blick den Besuch eines australischen Chors im September) mit "Australia's National Songs". Sehr schön war auch das Stück "Bärenbrüder" aus dem gleichnamigen Walt-Disney-Film und der "Raiders March" aus dem Spielberg-Film "Indiana Jones".

Das große Orchesters setzte bei seinem zweiten Auftritt einen Glanzpunkt nach dem anderen: Schwungvoll war das "Fascination Drums" mit tollen Soli von Michael Salinger am Schlagzeug. Mit spanischen Sombreros zeigten sich drei Trompeter beim "La Tromba Espanola". Die patriotische Schlachthymne aus den USA "Battle Hymn of the Republic" wurde eindrucksvoll - mit Schüssen und Schlachtgetümmel zwischendurch - dargeboten. Sehr melodisch klang das "He ain't heavy" von den Hollies, bei dem besonders Ralf Stubig am Saxophon faszinierte. Sagenhaft war auch das Arrangement mit Filmmusiken des bekannten Trompeters "Moments of Morricone".

Ein wunderbares Solo sang Meike Heidl beim Abba-Song "Thank you for the Music", bevor das Orchester mit dem Chor als würdigen und beeindruckenden Abschluss den Gefangenenchor aus der Oper "Nabucco" vortrug - und von tosendem Applaus verabschiedet wurde.

